

# **Treffen des Arbeitskreises Gesundheitsfördernde Hochschulen**

**am 12.11.2010 in Göttingen**

## **Stand des BGM an der Georg-August-Universität Göttingen**

Martin Krüssel  
Leiter Personalentwicklung/  
Projektleiter Betriebliches Gesundheitsmanagement

## Weitreichende Veränderungen der Strukturen in den letzten 10 Jahren

- Neuausrichtung der Zentralverwaltung / Matrixorganisation
- Einführung des kaufmännischen Rechnungswesens
- Überführung in eine Stiftung öffentlichen Rechts
- Förderung des Zukunftskonzeptes der Universität im Rahmen des Exzellenzwettbewerbs

## Seit 2009 stärkerer Fokus des Präsidiums auf mitarbeiterorientierte Projekte

- Leistungsorientierte Bezahlung
- Arbeitszeitregelungen
- Familienfreundliche Hochschule
- Führung/Motivation/Kultur – Teilprojekte „Führungskräfte“ und „Mitarbeiterbefragung“
- Betriebliches Gesundheitsmanagement

## Betriebliches Gesundheitsmanagement - Eckpfeiler

- Akteure der Steuerungsgruppe seit 07/2009:
  - Betriebsärztlicher Dienst, Sicherheitswesen/Umweltschutz, Hochschulsport, Sucht-/Sozialberatung, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung, Gleichstellungsbeauftragte, Personaladministration, Personalentwicklung (Leitung)
- Vorlage Gesundheitsreport und Zwischenbericht 12/2009
- Erarbeitung Gesundheitsbegriff und Ziele des BGM 01/2010
- Präsidiumsklausur/ -beschluss zum BGM 02-03/2010
- Einrichtung von Arbeitsgruppen 02/2010
  - AG BEM, AG Rund um Gesund, AG Gesundheits- und Aktionstage, AG Gesunde Führung/Gesunde Arbeit, AG Dienstvereinbarung, AG Prozess- und Kommunikationsdesign

## Betriebliches Gesundheitsmanagement – Profilbildung

- Mitarbeiterbefragung der Zentralverwaltung 04-05/2010 u. a. zu
  - Arbeitsressourcen (Qualifizierungs-/Entwicklungsmöglichkeiten, Möglichkeit für Kreativität, Aufstiegsmöglichkeiten, Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeiten, Informationsfluss, Führungsstil, Betriebskultur, Kollegialität, Sinnhaftigkeit, Arbeitszeitgestaltung)
  - Arbeitsbelastungen (Arbeitsintensität, Gestaltung der emotionalen Anforderungen, Gestaltung der körperlichen Anforderungen Identifikation)
  - Arbeitszufriedenheit
- Kooperationspartner: DGB Index GmbH Gute Arbeit
- Beteiligung an der Befragung: 73 Prozent

## Betriebliches Gesundheitsmanagement – Profilbildung

- Verbesserungsinitiativen aus der Mitarbeiterbefragung seit 10/2010
- **Veränderung von Verhältnissen**
  - Bildung von Delegiertenkreisen z. B. im Gebäudemanagement
    - Sensibilisierung für Ressourcen und Belastungen
    - Diskussion des Ergebnisses des MAB
  - Einrichtung von Arbeitsgruppen „Gesunde Arbeit“ (Gesundheitszirkel) z. B. im Reinigungsdienst

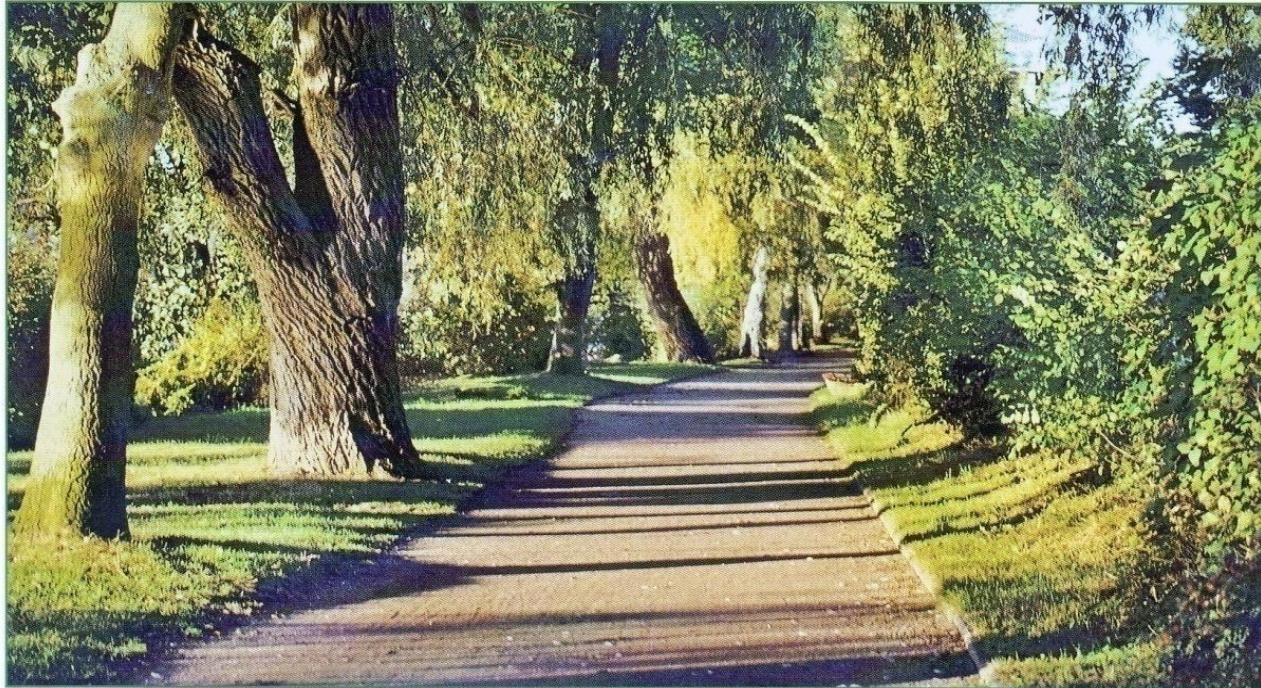
## Betriebliches Gesundheitsmanagement – Profilbildung

- Verbesserungsinitiativen aus der Mitarbeiterbefragung
- **Veränderung von Verhalten**
  - 2tägiges Training für alle Führungskräfte der ZVW
    - Wertschätzende Alltagskommunikation
    - Weiterentwicklung Regelkommunikation
  - Einführung von kollegialer Beratung für sämtliche Führungskräfte
    - Zur Verstetigung der wertschätzenden Alltagskommunikation und Weiterentwicklung der Regelkommunikation
    - Weiterentwicklung der Kollegialität auf sämtlichen Führungsebenen der Zentralverwaltung

## Betriebliches Gesundheitsmanagement – Profilbildung

- Ausweitung der Mitarbeiterbefragung geplant (z. B. 3 Fakultäten bis Ende 2011)
- **BGM - Integraler Gestaltungsbestandteil des Profilbildungsprozesses des Arbeitgebers Stiftungsuniversität Göttingen**  
**im Dialog und mit Beteiligung der Mitarbeiter der Universität**





*Lieber auf neuen Wegen stolpern, als auf alten Wegen stehen bleiben.*

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**